



Heiraten

in der Kirchengemeinde Wyssachen



Inhalt

| | | |
|------|--|----|
| 1. | Die kirchliche Trauung..... | 3 |
| 2. | Vorstellungen für den Traugottesdienst | 4 |
| 3. | Ablauf und roter Faden | 5 |
| 4. | Die Liebeserklärung..... | 7 |
| 5. | Das Trauversprechen | 8 |
| 5.1. | Beispiele für Trauversprechen | 8 |
| 6. | Der Trauers..... | 11 |
| 6.1. | Beispiele für Trausprüche | 11 |
| 7. | Der Trausegen..... | 14 |
| 8. | Das Fürbittegebet | 15 |
| 9. | Checkliste für das zweite Traugespräch | 17 |

Pfr. Joel Baumann
Pfarrhus 108f
4954 Wyssachen
062 966 12 40

pfarramt@kirche-wyssachen.ch

1. Die kirchliche Trauung

Sie möchten Ihre Eheschliessung in einem reformierten Gottesdienst feiern? So schön!

Bitte nehmen Sie frühzeitig mit mir Kontakt auf, so dass ein passendes Datum festgelegt werden kann. Wir werden uns dann zweimal zu einem Gespräch treffen.

Im ersten Gespräch geht es darum, einander (besser) kennenzulernen. Wer sind Sie? Wie haben Sie sich kennengelernt? Wie kommt es, dass Sie sich entschieden haben zu heiraten?

Im zweiten Gespräch bereiten wir den Gottesdienst gemeinsam vor, besprechen den Ablauf und legen die Grundlage dafür, dass es eine unvergessliche, persönliche Feier werden kann.



Bitte machen Sie sich bis zum zweiten Gespräch Gedanken zu den Themen, die auf den folgenden Seiten dieser Broschüre aufgeführt sind.

2. Vorstellungen für den Traugottesdienst

Welche der folgenden Aussagen entspricht am Ehesten Ihren Vorstellungen von der Feier in der Kirche? Was ist Ihnen wichtig?

- Es ist uns wichtig, vor unseren Freunden und Verwandten zueinander JA sagen zu können.
- In der Trauung möchten wir spüren, von wem wir in unserem Zusammenleben getragen sind.
- Wir möchten in der Trauung Gott um seine Kraft und seinen Segen für unser Zusammenleben bitten.
- Die Feier in der Kirche soll uns die Verbindlichkeit unseres Zusammenlebens bewusst machen.
- Wir feiern in der Kirche, dass wir einander haben.
- Die Feier in der Kirche ist ein besinnlicher Moment mitten in einem ausgelassenen, fröhlichen Fest.
- Die Feier in der Kirche ist der erste von verschiedenen Show-Blöcken an unserem Hochzeitstag.



3. Ablauf und roter Faden

Nach reformiertem Verständnis feiern wir in der kirchlichen Trauung das Zusammenleben zweier Menschen, bitten um den Segen Gottes und erinnern an die Verantwortung der Ehepartner füreinander. Wer seine Hochzeit nicht nur auf dem Zivilstandsamt, sondern auch in der Kirche feiert, bringt zum Ausdruck: Das Gelingen unserer Partnerschaft ist auch ein Geschenk Gottes.

Die reformierte Trauung nimmt diese Erkenntnis auf und bittet für und mit dem Brautpaar um die Begleitung Gottes. Eine solche Bitte ist getragen von der Hoffnung auf Gott, der allen Menschen seine Zuwendung und Liebe verheissen hat.

Viele Elemente des Gottesdienstes nehmen Bezug auf Sie als Paar. In der Begrüssung, in der Predigt, im Trauversprechen und im Fürbittgebet werden Sie als Paar spürbar.

Ich versuche dabei einen thematischen Bogen zu schlagen.

Oder anders gesagt:

Einen roten Faden in den Gottesdienst zu bringen.

Falls Sie Ideen oder Wünsche haben, was so ein roter Faden sein könnte, dürfen Sie mir das gerne mitteilen. Vielleicht haben Sie bereits eine Hochzeitskarte kreiert? Oder gibt es eine Geschichte, einen Text, einen Gegenstand oder ein Symbol, das Ihnen wichtig ist und ihre Beziehung veranschaulicht?



Die untenstehende Liturgie zeigt den ungefähren Aufbau des Gottesdienstes. Gerne bespreche ich mit Ihnen, wie Ihr persönlicher Gottesdienst aussehen könnte.

Musik – dazu Einzug des Brautpaares

Begrüßung durch Pfarrer

Evtl. Begrüßung durch Brautpaar

Gebet

Lied / Liedblock

Lesung

Lied / Zwischenspiel

Predigt

Zwischenspiel

Trauhandlung

- Einleitung
- Evtl. Liebeserklärung
- Trauversprechen
- Segen/Trauspruch
- Ringtausch & Kuss

Zwischenspiel

Gebet für Brautpaar (evtl. von Angehörigen/Freunden)

Unser Vater

Evtl. Lied

Mitteilungen, evtl. Infos OK

Lied

Segen

Musik – dazu Auszug der Eheleute und der Gemeinde

4. Die Liebeserklärung

Möchten Sie sich ihre Liebe zueinander öffentlich zusprechen? Gerne können Sie sich vor dem «offiziellen» Trauversprechen eine persönliche Liebeserklärung vorlesen/zusprechen.

Persönliche Versprechen können darin einfließen – dabei lohnt es sich aber, darauf zu achten, einander nicht «das Blaue vom Himmel» zu versprechen, sondern tendenziell weniger, dafür Dinge, die später auch umgesetzt werden können.

Folgende Fragen können Ihnen helfen, eine Liebeserklärung zu formulieren:

- Was liebe ich besonders an meiner Partnerin/an meinem Partner?
- Was verbindet uns?
- Wie fühle ich mich in seiner/ihrer Gegenwart?
- Gibt es gemeinsame Erlebnisse, die unsere Beziehung belebt und gefestigt haben?
- Gab es auch schon Krisenzeiten? Was hat uns zusammengehalten?
- Welche Rolle spielt der Glaube für uns als Paar?
- Ich liebe an dir, dass...

Falls ihr einander eine Liebeserklärung geben möchtet meldet mir dies doch bis spätestens eine Woche vor der Trauung.

5. Das Trauversprechen

Im Gottesdienst geben Sie sich gegenseitig ein Trauversprechen. Gerne dürfen Sie dieses Versprechen in Ihren eigenen Worten formulieren oder eines aus den untenstehenden Vorschlägen auswählen. Sinnvoll ist ein kurzes Versprechen, an das Sie sich auch nach Jahren noch erinnern können.

5.1. Beispiele für Trauversprechen

Traditionell

Liebe ... [Name Bräutigam]

Wosch du d... [Name Braut] zu dire Frau näh?

Versprichsch du, ihre treu z'si i guete u i schlechte Täg, i Gsundheit u Chrankheit, sie z'achte u z'liebe dür au di Jahr, wo öich gmeinsam gschenkt werde?

We du das wosch, de säg: *Ja, mit Gottes Hilf.*



Die Aufgabe gemeinsam wahrnehmen

Liebi ... [Name Braut],

Wosch du di Ufgabe, wo uf öich zuechöme, zäme mitm ... [Name Bräutigam] wahrnäh? Wosch du au dini Chräft iisetze zum Bestah vo öiere Beziehig?

Isches di Wunsch, für au das, wo uf öich wird zuecho, offe z'blibe, so, dass dir zäme im Läbe witerchömet?

We du das wosch, de säg: *Ja, mit Gottes Hilf.*



Das Leben teilen

Liebe ... [Name Bräutigam]

Wosch du dr Bund vor Ehe mit dr ... [Name Braut] schliesse?

Versprichsch du, ehrlech zu ihre z'si u ire z'vetroue, Glücklechs u Truurigs mit ihre z'teile?

Wosch du ihre verständnisvoll begägne, ihre vergäh wes nötig isch?

De säg ize: *Ja, mit Gottes Hilf.*

Freiraum behalten

Liebi ... [Name Braut]

Wosch du vo iz a dis Läbe mitm ... [Name Bräutigam] teile?

Bisch du parat, Energie i d'Beziehig zum ... [Name Bräutigam] ine z'stecke, so, dass dir öich beidi chöit entfalte u di Freirüüm finget, wodr bruchet?

Wosch du di iisetze fürnes Zämeläbe, wodr enang löht la teilhaa a öine Gedanke u Gfüeu?

Versprichsch du, dr ... [Name Bräutigam] z'liebe, ihm tröi z'si u ihm i guete und i schlechte Zite biizstah?

De säg ize: *Ja, mit Gottes Hilf*

Persönliches Trauversprechen (eigene Formulierung)

.....

.....

.....

.....

.....

6. Der biblische Trauspruch

Sowohl bei der Taufe als auch bei der Konfirmation erhalten Menschen einen Bibelves mit auf ihren Lebensweg. Für Ihre kirchliche Trauung dürfen Sie sich selber einen Vers aus der Bibel aussuchen. Er kann an das Gottesdienstthema anknüpfen oder an etwas, das Ihnen beiden im Zusammenleben wichtig ist.

Untenstehend finden Sie einige Vorschläge. Sehr empfehlenswert ist zudem die Homepage trauspruch.de. In einem ersten Schritt kann dort ausgewählt werden, was Ihnen als Brautpaar in ihrer Ehe besonders wichtig ist, anschliessend, in welchen Lebenssituationen Sie Ihr Trauers begleiten soll. Mit diesen Angaben wird eine personalisierte Liste mit Vorschlägen generiert. Zudem kann dort noch die schönste Übersetzung ausgewählt werden.

6.1. Beispiele für biblische Trausprüche

Gott dachte: Es ist nicht gut wenn der Mensch allein ist. Ich will ihm einen Gefährten geben, der zu ihm passt.

1.Mose 2,18

Wohin du gehst, dorthin gehe ich auch; wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.

Ruth 1,16

Lass Liebe und Treue nicht von dir weichen; binde sie dir an den Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, so wirst du Gunst und Beifall finden vor Gott und den Menschen.

Sprüche 3,3-4

Das Glück hängt nicht vom Menschen selber ab: es ist ein Geschenk Gottes.

Kohelet 2,24

Zwei sind besser dran als einer allein. Wenn zwei zusammenarbeiten, bringen sie es eher zu etwas. Wenn zwei unterwegs sind und einer hinfällt, dann hilft der andere ihm wieder auf die Beine.

Kohelet 4,9-10

Nur ihm, meinem Liebsten, gehöre ich, und mir gilt sein ganzes Verlangen.

Hohelied 7,11

Unüberwindlich ist der Tod: niemand entrinnt ihm, keinen gibt er frei. Unüberwindlich – so ist auch die Liebe, und ihre Leidenschaft brennt wie Feuer.

Hohelied 8,6



Kein Wasser kann die Glut der Liebe löschen, und keine Sturzflut schwemmt sie je hinweg. Wer meint, er könne solche Liebe kaufen, der ist ein Narr, er hat sie nie gekannt.

Hohelied 8,7

Ich will für dich sein wie der Tau, du sollst blühen wie die Lilie und Wurzeln schlagen wie die Pappel. Deine Schosse sollen sich ausbreiten, deine Pracht soll sein wie die des Ölbaums und dein Duft wie der des Libanon.

Hosea 14, 6-7

Wer liebt, gibt niemals jemand auf, in allem vertraut er und hofft er für ihn, alles erträgt er in Geduld.

1.Korinther 13,7

Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; aber am höchsten unter ihnen ist die Liebe.

1.Korinther 13,13

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6,2

Freut euch immerzu, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid, und noch einmal sage ich. Freut euch!

Philipper 4,4



Fördert euch gegenseitig, jeder mit der Gabe, die ihm Gott geschenkt hat. Dann seid ihr gute Verwalter der reichen Gaben Gottes.

1.Petrus 4,10

Unser biblischer Trauspruch

.....

.....

.....

7. Der Trausegen



Zum Trausegen reichen Sie sich die rechte Hand und schauen sich gegenseitig an. Ich lege meine Hand auf eure und spreche folgende Worte:

Liebs Brautpaar,

Üse Vater im Himmel git euch zu öiem JA, wo dir i mönschlecher Schwachheit heit gsproche, sis JA i göttlecher Chraft.

Er mögi öich immer wieder neu segne u fürenang zumene Säge la werde.

Öiie Trauspruch steit im[Bibelstelle]

[Trauspruch]

AMEN

8. Das Fürbittegebet

Das Fürbittegebet ist der Ort in der Trauung, wo etwas von dem ausgesprochen wird, was die Angehörigen und Freunde dem Brautpaar wünschen und was sie für die beiden hoffen.

Indem wir in der Trauung unsere Anliegen vor Gott ausbreiten und ihm unsere Wünsche ans Herz legen, machen wir uns bewusst, dass gelingendes Leben nicht allein von unseren menschlichen Fähigkeiten abhängt.

Dieses Gebet kann sehr gerne mit individuellen Bitten von Freunden oder Verwandten gestaltet werden. Es ist ein Geschenk fürs Brautpaar und ein wertvoller Beitrag zu einer persönlichen Feier.

Gerne kann ich das Gebet auch mit jemandem zusammen gestalten. Grundsätzlich bin ich froh, wenn ich den Wortlaut der Bitten (falls es sich nicht um ein freies Gebet handelt) zwei Tage vor der Trauung zugeschickt bekomme, damit ich die Einleitung und die Überleitung entsprechend anpassen kann.



9. Checkliste für das zweite Traugespräch

Einige Wochen vor der Trauung treffen wir uns zu einem zweiten Gespräch und besprechen alles Organisatorische. Bitte bereiten Sie folgende Punkte für das Gespräch vor:

Thematischer Bogen

- Gibt es ein Symbol, einen Text, eine Geschichte oder ein Gegenstand, der unsere Beziehung veranschaulicht?
- Möchten wir ein spezielles Thema im Gottesdienst?

Gestaltung der Liturgie

- Einzug/Auszug?
- Fragen wir zusätzliche Musiker an?
- Haben wir einen Text, den wir gerne lesen lassen würden?
- Gibt es Teile, die Freunde/Verwandte/Bekannte übernehmen möchten? Z.B. die Fürbitte?
- An welche Organisation geht die Kollekte?

Trauspruch

- Welcher biblische Vers soll uns in unserer Ehe begleiten?

Trauversprechen / Liebeserklärung

- Möchten wir uns eine Liebeserklärung machen?
- Was wollen wir uns vor Gott und den Menschen versprechen?

Ich freue mich auf unser zweites Gespräch und wünsche Ihnen viel Vorfreude und gesegnete Vorbereitungen!